

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:  
H. Schmidt.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbza.

N 118.

Dienstag, 25. Mai 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Einzelhefter 20 Pf. bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei Haus 1 Mark 60 Pf., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger bei Haus 2 Mark 7 Pf., auch Monatsabonnementen werden angenommen. Einzelhefter für die Nummer des Ausgabestages bis vorwärts 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 25. Mai 1909.

Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrich August tragen heute alle öffentlichen und zahlreiche Privatgebäude Flaggen Schmuck. Die Feier des Tages seitens der Garnison ist dank des prächtigen Wetters, das auch heute wieder herrschte, programmgemäß verlaufen. Zu der Parolenausgabe, die vormittags 1/12 Uhr auf dem Albertplatz abgehalten wurde, hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden, das den Platz umkante und mit Interesse das farbenschöne militärische Bild betrachtete. Punkt 1/12 Uhr erschien Herr Oberst Dentschel in Begleitung seines Adjutanten, schritt die Front der aufgestellten Herren Offiziere und Unteroffiziere ab und hielt dann eine kurze Ansprache, die in einem Brausend aufgenommenen dreimaligen „Hurra“ auf Sr. Maj. König Friedrich August ausklang. Die Kapelle des hiesigen Pionierbataillons spielte die Sachsen-Hymne und vom Gedächtnis-Terzipalplatz donnerten die 101 Salutschüsse herüber.

Ueber die in den hiesigen Schulanstalten heute vormittag abgehaltenen Schulfestern sind uns nachstehende Berichte zugegangen:

Der Festaktus, den das Realprogymnasium zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs veranstaltete, begann mit dem allgemeinen Gesänge: Gott wolle uns hoch beglücken. Es folgten Deklamationen und ein Gesangsbeitrag mit Orchesterbegleitung: Psalm für das Vaterland von Ch. Grieg. Die Festrede hielt Herr Realprogymnasiallehrer Pohle über das Thema: Deutsche geographische Forscher und Forschungsreisen bis zu Coof. Die Feier wurde mit dem allgemeinen Gesänge: Heil dir, der wirks und schaffst, geschlossen.

Im Mittelpunkt der Feier in der Mädchenschule stand die Rede des Herrn Lehrer Poppig, der anschließend an vorhandene geschichtliche Denkmäler den Kindern „Bilder aus der Vergangenheit der Heimat“ vor die Seele stellte. Die inneren Urnen, die die Schulfammlung enthält, stammen von den Menschen, die vor mehr als 2000 Jahren in die damalige Wildnis unserer Gegend einbrangen und mit dem Roden der Wälder und dem Bebauen des Bodens begannen. Zur Zeit der Völkerverwanderung überfluteten die Sorben unser Land und ließen sich hier an der Elbe nieder. Die vielen slavischen Ortsnamen unserer Gegend weisen auf sorbische Ortsgründung hin, und wahrscheinlich ist damals auch Riesa (slawisch Riezowa — Fischort) angelegt worden. Um etwa 900 begann die Wiederoberung des slavischen Landes durch Deutsche; die Oberer waren deutsche Edle und Ritter, die Stützpunkte ihrer Herrschaft die Burgen (Strehla, Gröbza, Voritz). Zugleich waren diese Ritter Besitzer umfangreicher Güter: „Rittergüter“. Die vielen Rittergüter unserer Gegend weisen uns zurück in jene Zeit, da deutsche Ritter sich im Sorbenlande festsetzten. Unter dem Schutz der Ritter bedeckten sich deutsche Bauern im Sorbenlande an und vollendeten in jahrhundertlanger Arbeit die Germanisierung des Landes. Als eine Pflanzstätte des Christentums und Christentums wirkte auch unser Riesauer Kloster, das älteste Kloster des Landes (gegr. zw. 1111 und 1119). Bilder aus dem Leben der Mönche und Nonnen gießen an unserm Auge vorüber: wie sie in den Zellen, deren kleine Rundbogenfenster noch heute vom Portenweg herausblicken, ihren Studien sich widmen, wie sie in feierlichem Zuge zum Gotteshaus (Klosterkirche) schreiten, wie später die Nonnen auch außerhalb der Klostermauern sich heiligen in Pflanz- und Obstgärten, wie sie ihre Toten zur letzten Ruhe bestatten auf dem Friedhof (einst zwischen Klosterkirche und Schule) oder in den Gräben, wie sie Freiheit und Erholung suchen in dem stillen Nonnengarten. Die Turmruine am Portenweg weckt Erinnerungen an die Kriegstürme, die über unsre Gegend dahin gingen und auch das Kloster nicht verschonten. Jahnabzüge (erbaut unter Vater August) und Beinpfad können erzählen von dem Verkehr in der guten alten Zeit: die schwerfälligen Kaufwagen fuhrten auf ihrer Fahrt von Großenhain (Großenhainer Straße) nach Pölszig donnernd über jene Brücke und mußten beim Schlagbaum an der Karpsenschänke den Brückenjöll zahlen. Auf dem Beinpfad schritten nach vor 40 Jahren die Schifferknechte und zogen an einer langen Leine den Kahn mühsam dem Strom entgegen. — Dem Herrn Redner war

offenbar gelungen, was er beabsichtigte: durch diese geschichtlichen Erinnerungen das Band noch fester zu knüpfen, das unsre Herzen verbindet mit dem Lande unsrer Geburt. Mit dem Gesänge „Den König segne Gott“ schloß die Feier, nach deren Beendigung Herr Direktor Dr. Schöne der Schülern Ida Erbe die Wettinprämie in Gestalt eines Spartaftenbuches überreichte.

Die Knabenbürgerschule hatte morgens 1/9 Uhr in ihrer Turnhalle eine Feier veranstaltet, die aus Chor- und Chororgan, Gebet, dem gemeinschaftlichen Gesänge dreier Strophen des Liedes: „Den König segne Gott“, Festrede und dem an drei Stellen eingereichten Vortrage von neun kleineren und größeren Gedichten bestand, deren Stoff zumest der sächsischen Geschichte entstammt. Die umfangreiche Festrede, deren Thema lautete: „Wald und Wild unter dem Schutze der Wettiner“, wurde von Herrn Lehrer Reuther gehalten.

Die Veranstaltungen zu Königs Geburtstag fanden hier gestern abend in dem vom Technikum Riesa veranstalteten Festkommers eine würdige Einleitung. Zwar war die Teilnahme seitens der Einwohnerschaft an der Veranstaltung nur eine schwache, aber das konnte erfreulicherweise nicht hindern, daß der Kommerz einen überaus stimmungsvollen Verlauf nahm. Inwieweit geschmackvoll arrangierter Blattsplan stand die Gäste Sr. Maj. des Königs. Auch die übrige Ausschmückung des Fest-Saales war eine sehr gewählte und prächtige, sodas sich bei den Erschienenen bald die rechte Stimmung einstellte. Nachdem die letzten Akkorde des schneidigen Königs-Friedrich-August-Marsches verklungen waren, begrüßte der Präsident, der Vorsitzende der Technikerschaft, Herr Fuß, die Teilnehmer. Insbesondere hieß er die Ehrengäste willkommen und gab dann dem Wunsch Ausdruck, daß durch den Kommerz das gute Einvernehmen zwischen Einwohnerschaft und Technikern eine weitere Festigung erfahren und die Freundschaft der Anstalt sich vermehren würden. Seitens der Gäste nahm Herr Stadtrat Riebel das Wort, dankte für die freundliche Einladung und gab seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß der Besuch ein nur geringer sei. Im Mittelpunkt der Kommerzordnung stand ein Lichtbild-Vortrag des Herrn Dipl. Ing. Baumler über: Die Verwendung der Kleinemaschine für das Gewerbe. Der Herr Vortragende schilderte die Entwicklung der Kleinemaschine von der Erfindung Otto und Langens an bis heute, besprach die Betriebsmittel (u. a. führte er eine selbstständig in sich abgeschlossene Waschanlage im Bilde vor) und verbreitete sich besonders eingehend über das Anwendungsgebiet der kleinen Verbrennungsmaschine, ihre Verwendung in der Landwirtschaft, im Gewerbe und im Verkehr. Den lehrreichen Ausführungen, ebenso auch den vorgeführten Lichtbildern, wurde reicher Beifall gesollt. Die Königrede hielt Herr Direktor G. Bornmann. Daß seine warmen, patriotischen Worte, die den König als pflichttreuen Landesvater und Bundesfürsten feierten, allen Erschienenen aus dem Herzen gesprochen waren, bewies der freudige Widerhall, den das „Hurra“ auf Sr. Majestät, in das er seine Rede ausklingen ließ, bei den Anwesenden fand. Ganz ausgeführt Konzerte lief des 32. Artillerieregiments und allgemeine Gesänge bildeten die weitere Ausgestaltung der Kommerzfolge. Eine Fidelitas schloß sich an den Kommerz an und leitete die sowieso schon sehr angeregte Stimmung bald in die rechten feucht-fröhlichen Bahnen über. Jedenfalls ist jeder der Gäste mit dem Bewußtsein seinen heimatischen Penaten wieder zugewandert, im Kreise der Angehörigen uneres Technikums wieder einmal einige schöne Stunden verleben zu haben.

Herrn Major Blochmann, Abteilungskommandeur im 6. Feldartillerie-Regiment Nr. 68, sowie Herrn Oberleutnant Bahler im 2. Pion.-Bat. Nr. 22 wurden Patente ihres Dienstgrades verliehen. Zu Oberleutnant befördert wurden die Herren Leutnant Blesenthal, Reimer und v. Citerlein im 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32, Herr Leutnant Kelle im 6. Feldartillerie-Regiment Nr. 68 wurde in das 1. Feldartillerie-Regiment Nr. 12 versetzt.

Sr. Majestät der König hat aus Anlaß Allerhöchster seines Geburtstages dem Oberstabsarzt Herrn Dr. Presting beim 6. Feldartillerieregiment Nr. 68 das Ritterkreuz 1. Klasse vom Abrechtsorden zu verleihen geruht.

Die Beamten der Neuen Deutsch-Böhmischen Elbschiffahrt und eine Anzahl Gäste, insge-

samt etwa 120 Personen, unternahmen am Sonntag auf dem schön geschmückten Schlepddampfer „Kronprinz Georg“ von Dresden aus einen Ausflug in die Sächsische Schweiz. Die Fahrt erfolgte bis Königstein. Von da aus wurde zu Fuß nach dem herrlich gelegenen Kurort Bohrisch gewandert, wo im Gasthof zur „Zennerhütte“ das Mittagmahl eingenommen wurde. Während dann ein Teil der Teilnehmer noch eine Wanderung nach dem Papstein unternahm, erfreuten sich die übrigen an einem stillen Tanzchen. Um 11 Uhr abends langten die Teilnehmer wieder in Dresden an. Infolge des günstigen Wetters hatte der Ausflug alle Beteiligten aufs höchste befriedigt.

An hiesiger Polizeistelle ist ein Fahrrad als gefunden abgegeben worden und kann von dem rechtmäßigen Eigentümer abgeholt werden.

Bei Belgern haben sich schon wieder drei Havarien ereignet. Am Sonnabend sind an derselben Stelle, wo vorige Woche der Kahn der Firma Schmeil und Friedrich total havarierte, ein mit Zucker beladener Kahn der V. C. G., sowie der Kahn des Schiffseigners Mübner in Post-Pirna ebenfalls gesunken. Der Kahn des Schiffseigners Mübner war auf das gesunkene Fahrzeug von Schmeil u. Friedrich, das ein großes Verkehrsbehindernis für die gesamte Schifffahrt bildet, aufgeschoben. Gestern ist dann noch unweit dieser Stelle der mit Kohlen beladene Kahn 626 der Firma W. Engel in Ragdeburg in Grund gegangen. Er war von einem anderen talwärtsfahrenden Kahne angerannt worden.

Ueber die Königin Carola-Gedächtnis-Stiftung findet sich in einzelnen Tageszeitungen eine Nachricht, die darauf schließen läßt, daß man in manchen Kreisen von der Stiftung eine Förderung konfessioneller, nicht evangelischer Bestrebungen befürchtet hat. So unverständlich diese Auffassung jedermann erscheinen muß, der von der Entstehungsgeschichte der Stiftung während der vorjährigen Landtagszeit einige Kenntnis hat, ist es doch offenbar erwünscht, über die Aufgaben der Königin Carola-Gedächtnisstiftung nochmals eine Aufklärung zu geben. Die Königin Carola hat bei ihren Lebzeiten jährlich erhebliche Summen für wohltätige Zwecke ausgegeben, etwa das Dreifache von dem, was der Königin Carola-Gedächtnisstiftung an Zinsen zur Verfügung steht. Die Stiftung beschränkt sich sachungsgemäß, weil ein Wafhalten mit den Mitteln geboten war, auf die Unterstützung derjenigen Anstalten und Vereine, welche von der Königin selbst gegründet worden waren. Es sind das der Albertverein, der Johannisverein in Dresden, das Sächsische Krüppelheim in Trachenberge, das Dienstbotenheim, die Volksküchen in Dresden-Neustadt, Friedrichstadt und Löbtau, das Ebonienheim in Dresden, die Strick- und Nähsschule zu Reubnitz-Neuostra, die Haushaltungsschule in Weinersdorf bei Chemnitz und die Obererzgebirgische Frauen- und Haushaltungsschule in Schwarzenberg. Von allen diesen Veranstaltungen ist einzig und allein das kleine Ebonienheim auf katholische Mädchen (10—11) beschränkt; die drei Volksküchen werden zwar von katholischen Schwestern bedient, widmen aber ihre Dienste ohne jede Rücksicht auf das Bekenntnis. Bei allen anderen Anstalten gilt dies letztere ebenfalls. Von konfessionellen Bestrebungen kann also keine Rede sein. Alle die vielen weiteren Vereine und Anstalten, die von der Königin ebenfalls regelmäßig unterstützt worden sind, gleichviel ob sie unter ihrer Schutzherrschaft gestanden haben oder nicht, können von der Königin Carola-Gedächtnisstiftung nicht beachtet werden, obwohl sie an dem Verlusste ihrer Wohltäterin ebenfalls schwer zu tragen haben und bitter ringen. Auch ihnen hofft die Königin Carola-Gedächtnisstiftung allmählich noch Hilfe bringen zu können, wenn die Erweiterung ihrer Mittel Fortschritte macht. Hier sind in erster Linie zu nennen die so überaus segensreichen Obererzgebirgischen und Vogtländischen Frauenvereine, die im ganzen südlichen Teile Sachsens weit verbreitet sind, der Frauenverein und der Hilfsverein zu Dresden, die Kinderheilstätte Maria-Anna-Hospital in Trachenberge, das Pestalozzistift und der Sächsische Pestalozzverein, diese beiden für die Waisen und Waisen Sächsischer Lehrer, alles Veranstaltungen, bei denen jeder Gedanke an konfessionelle Erwägungen ganz ausgeschlossen ist. Hoffentlich trägt diese Aufklärung zur weiteren Belebung des Interesses an der Stiftung recht viel bei.



seinem Feuerhaken zu Boden. Der Frau sprang aber noch einmal auf und konnte erst von beiden Männern nach großer Mühe überwindet werden. Sie fesselten ihn und brachten den Zug 8 Kilometer nach Pokrowa zum Stehen. Es war höchste Zeit, da sonst ein Unglück wegen der nicht beachteten Weichenstellungen nicht hätte vermieden werden können. Der Zug fuhr nach der Station zurück, wo der Lokomotivführer gefesselt und einer Irrenanstalt übergeben wurde. Der Lokführer und brave Zugführer erhielt von den geneigten Passagieren, die sofort eine Sammlung veranstalteten, 1200 Rubel, gleichweise wie der Fahrer. Ein Opfer für die Kunst. Aus New York wird berichtet: Das hübsche Vermögen von 44 Millionen hat Mrs. George Whittell jr. preisgegeben, um ihrer Liebe für das Theaterleben nachzugehen zu können. Als neunzehnjähriges Mädchen heiratete die junge Schauspielerin den Millionär von San Francisco, dessen Namen sie jetzt trägt, aber nach zweijähriger unglücklicher Ehe ließen die Gatten sich scheiden. Kürzlich hat Frau Whittell ihren einzigen Gatten wiedergetroffen und aus der Zusammenkunft entspringt der Plan, sich wieder miteinander zu verheiraten. Aber auf der Fahrt nach New York, wo sie die Heiratsverhandlungen treffen wollte, überkam die Frau ihres geschiedenen Mannes wieder die Theaterleidenschaft und sie unterzeichnete einen Vertrag für den Herbst dieses Jahres. Als sie ihren Bräutigam davon unterrichtete, war ein Telegramm die Antwort, in dem ihr einjähriger Gatte erklärte, sie nie wieder zu heiraten, wenn sie sich dem Jauber des Rampenlichtes nicht entwinden würde. Aber Mrs. Whittell blieb handhaft und verschätzte 44 Millionen...

Kameruner Gouvernementsfürsorge. An der durch Herrn Jesso von Puttkammer seiner Zeit bewerkstelligten Verlegung des Gouvernements von Duala, dem Haupthafen und Handelsort von Kamerun, nach Buea in die lustigen Regionen des großen Kamerunberges ist von jeher viel herumgerädet worden. Daß aber die ganze Herrlichkeit eines Tages zusammenpuzzeln, das mit einem erheblichen Kostenaufwand in den Bergen errichtete Gouvernementshaus aus Angst vor dem „Mango ma Bobah“, dem Götterberg und seinen vulkanischen Dämonen, glatt werde geräumt werden müssen, das hätte kein Mensch sich träumen lassen, am wenigsten Herr von Puttkammer selbst. Anstweilen hat ja bekanntlich die Regierung in den alten Räumen des seither als Bezirksamt fungierenden ehemaligen Gouvernementshauses in Duala ein Unterkommen gefunden, und nach Ansicht der dort angelegenen deutschen Kaufleute ist sie hier auch durchaus an ihrem Platz. Die ungünstigen klimatischen Verhältnisse von Duala lassen jedoch eine obermalige Verlegung nach einem geeigneten Platz des Hinterlandes als wünschenswert und berechtigt erscheinen. Das eigentliche koloniale Oberhaupt von Kamerun, dem alle diese Fragen vielfach am meisten Kopfschmerzen machen, der Gouverneur Dr. Seib, genießt zur Zeit mit seiner jungen Gattin den ersten Heimaturlaub in Berlin. Er wird gewiß mit dem allergrößten Bedauern von seiner behaglichen und gesunden Buerer Amtswohnung scheiden, die ihm und seiner Gattin nach zweijähriger Amtstätigkeit recht vertraut geworden ist. Was er unter Umständen daran verliert, das zeigen uns recht anschaulich die hübschen Bilder aus Buea und dem Gouvernementshaus, die Herr Dr. Seib nach Berlin mitgebracht hat und die soeben mit einer fesselnden Plauderei aus der Feder des Kolonialredakteurs in Nr. 17 der „Berichtstagsausgabe von „Welt und Haus“ erschienen sind. Man erhält dieses Heft auf Wunsch in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag „Welt und Haus“, Leipzig, Poststraße 9 gegen Einsendung von 25 Pfennig.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 25. Mai 1909.

X Dortmund. Auf der hiesigen Rennbahn verlor der Schrittmacher Pops beim Training die Herrschaft über sein Robvrad, rasie durch die Absperrung und überfuhr zwei Knaben, die beide lebensgefährlich verletzt wurden. Der Rennfahrer kam mit leichten Verletzungen davon. — Berlin. Der 43-jährige Richter Plege, der auf Antrag seiner Ehefrau aus der Irrenanstalt freigesetzt worden war, stürzte sich auf sie und versuchte, ihr ein Messer in die Brust zu stechen. Nachdem die Tochter auf die Hilfezufuhr hinzugekommen war, entspann sich ein furchtbarer Kampf. Hausgenossen überwältigten schließlich den Täter. Die Frau ist mit unbedeutenden Verletzungen davonkam.

Wagenabstrichdomänen. — Genua. Der Arbeiter Roberto wurde beim Eierkampfe von einem Eiter mit den Hörnern angegriffen. In welchem Wogen in den Land geschleudert und getötet. — New York. Die Schreiber Wright erhielten bereits 80 Aufträge für Aeroplane und nehmen eine bedeutende Vergrößerung ihres Werks vor. — Genua. Beim Baden in der Riva sind vier junge Arbeiter ertrunken. — Reichenberg. Der zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilte Mörder Friedrich Schiller erschoss im Zuchthaus seinen zugleich mit ihm verurteilten Komplizen Hampa. — Petersburg. Auf der Anle Rodlau-Tiflis wurde ein großer Eisenbahnabstich ausgeführt. Seit drei Jahren führte eine Bande von 400 Personen Diebstähle durch gefällige Ausrichtungen aus. — New York. Die Polizei unterlagte der Anarchistin Goldmann die Abhaltung einer Versammlung und beachtete eine große Menschenmenge gewaltfam am Eintritt in den Saal.

X Stada. In dem benachbarten Dorfe Kape ist gestern nachmittag aus unbekannter Ursache Feuer ausgebrochen, dem binnen kurzen 27 Gebäude zum Opfer fielen. Der Telegraphen- und Telefonverkehr mit den Ostküsten ist unterbrochen.

X Venedig. Heute begann ein dreitägiger Demonstrationstakt der Studentenchaft der hiesigen Universität. Eine Deputation von Studenten begibt sich nach Wien, um eine Petition über Ausgestaltung der Universitätsinstitute und Errichtung eines neuen Universitätsgebäudes zu überreichen.

X Eger nowitz. Auf der Station Niboka stieß ein Dampfwagen auf einen Wagon, in dem sich fünf Rennpferde befanden. Der Wagon wurde zertrümmert, ein Pferdewärter getötet und vier Bahnbeamte schwer verletzt.

X Rom. In der Kammer ist gestern ein Gesetzentwurf betr. die Abänderung des Marineetat verteilt worden, der die Ausgabe von 450 Millionen vorseht, die sich auf sechs Rechnungsjahre von 1909/10 bis 1915/16 verteilen. Das bedeutet eine Mehrausgabe von 146 781 680 Lire.

X Messina. Gestern abend wurde wieder ein heftiger, von unterirdischem Getöse begleiteter Erdstoß verspürt, der die Bevölkerung in Schrecken versetzte.

X Marseille. Infolge des Ausbruchs der eingeschriebenen Seerente konnten sechs nach Algir und Tunis bestimmte Postdampfer nicht auslaufen.

X Paris. Aus St. Etienne wird berichtet, daß gegen einen Insanferisten, der heftig Überwachung der Telegraphenleitungen bei einem Tunnel Posten stand, von einem bisher unbekanntem Missetäter ein Fintenanschlag abgesetzt wurde. Tags darauf waren in der Nähe ein Telegraphenbrüch durchschnitten und eine Telegraphenstange halb abgesägt worden. — Auf einem Bauhofe auf dem Bauhofe in Turm entstand zwischen streikenden und arbeitswilligen Arbeitern ein Handgemenge, bei dem fünf der letzteren schwer verletzt wurden. Zur Bewachung des Bauhofes wurden zwei Kompanien Infanterie aufgebracht. — Der Marineuntersuchungsausschuß hat in einem ihm zur Verfügung gestellten Schriftstück eine Strafanzeige entworfen, die gegen ein größeres industrielles Unternehmen wegen Verunreinigung erstattet werden war. Um festzustellen, ob dieser Strafanzeige Folge gegeben worden ist, begab sich eine Abordnung des Ausschusses zum Untersuchungsminister, der verspricht, dem Ausschusse alle erforderlichen Schriftstücke übermitteln zu wollen. — In Alençon kam es bei der Inventaraufnahme des Klosters der heiligen Clara zu stürmischen Auftritten. Der gerichtliche Liquidator erschien in Begleitung von Genarmen und Truppen, die die Straße absperren. Vor dem Kloster, dessen Tore durch den Schloffer gesprengt werden mußte, stießen Mitglieder der Aktion liberale feindselige Rufe gegen den Liquidator aus, während der Schloffer von den Manifestanten bedroht wurde und von den Genarmen geschäftet werden mußte.

X London. Zu Ehren der Berliner Stadtvertreter fand in der Guildhall ein Bankett statt, dem zahlreiche Gäste, unter ihnen der deutsche Geschäftsträger, die Minister Burns und Churchill und die Bürgermeister von London, beiwohnten. Während des Banketts brachte der Nordmagor einen Trinkspruch auf die Gäste aus, in dem er u. a. sagte, die Stadt London habe zu zeigen gewünscht, daß sie entschlossen sei, Hand und Fuß zur Pflege der freundschaftlichen Gesühle zwischen beiden stammverwandten Völkern zu bieten. Oberbürgermeister Atkinson erwiderte, das Gefühl der Freundschaft zwischen Deutschland und England beruhe auf der Verwandtschaft der beiden Völker und auf ihrem gemeinsamen Streben nach wahrer Menschlichkeit und

Wann unmöglich durch veränderte Strafe unterbrochen werden. Bei dem Bankett herrschte große Begeisterung.

X Konstantinopel. Die Regierung legte der Kammer einen Gesetzentwurf betr. ein fünfmonatiges Moratorium für die Bilajet Adana und Aleppo vor. Mah-mud Schevket Pascha hat den armenischen Deputierten zugesprochen, im Senat Seltun zunächst die Mohammedaner und dann die Armenier zu entwaffnen. Die Blätter besprechen das gestern in der Kammer vorgelegte Programm des Rabinetts im allgemeinen günstig.

**Eingefandt.**

Die letzte Witterung der letzten Tage und die überaus häufigen Landstrafen, der lebhafteste Rad-, Gefährt- und Kraftwagenverkehr auf denselben lassen den Wunsch nach Schaffung schattiger, sandfreier Spazierwege auf neue drängt laut werden. Man würde sich weitgehendsten Dank und lobendste Anerkennung in allen Kreisen erwerben, wenn man endlich den schon viel begehrten Fußweg von der Brückenmühle ab an der Fahra aufwärts nach Ritzig — oder wenigstens eine Teilstrecke — erschließen würde. Sind denn wirklich alle Bemühungen fruchtlos gewesen oder sind überhaupt noch keine unternommen worden? Ist denn hier wirklich nicht möglich, was anderwärts unter viel schwierigeren Umständen geschehen? Kann der neu errichtete Verschönerungsverein sich nicht energisch mit der Sache befassen und damit neue Mitglieder, Freunde und Gönner werden? Der Verschönerungsverein verfügt doch noch über Geldmittel; würde es nicht seinen Zwecken entsprechen, wenn diese teilweise im allgemeinen Interesse zu dergleichen Sache verwendet würden? Civia.

**Finanzelles.**

4 1/2 Proz. Anleihe der Electricitätswerke-Betriebs-Gesellschaft in Riesa. Die Zeichnung auf die Teilschuldverschreibungen wurde wegen erheblicher Ueberzeichnung des zur Verfügung stehenden Betrages bereits gestern vormittag geschlossen.

**Literarisches.**

Für Anküfte in die Umgegend Dresdens erschien soeben eine neue Karte der Umgegend Dresdens, welche alle bisherigen Karten an Umfang des Gebietes und Größe des Maßstabes (1:50,000) übertrifft. Nach Norden reicht sie bis über Otrilla, im Osten bis Arnsdorf und im Westen bis über Reichen hinaus. Verlag: Alexander Köhler, Dresden, Weißgasse 5. Preis M. 1.20.

**Wetterprognose.**

der R. S. Landeswetterwarte für den 26. Mai: Wechselnde, meist lebhafteste Luftströmung; Zunahme der Bewölkung; Temperatur wenig verändert; erhebliche Niederschläge zunächst noch nicht wahrscheinlich.

**Wasserstände.**

Ort	24.		25.		26.		27.		28.		29.		30.	
	Hoch	Nied	Hoch	Nied	Hoch	Nied	Hoch	Nied	Hoch	Nied	Hoch	Nied	Hoch	Nied
Breit	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.
Werra	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.

**Heutige Berliner Rassa-Kurse:**

Werte	Kurs	Werte	Kurs
Deutsche Reichs-Anl.	103.20	Dortmunder Union abg.	61.70
Preuss. Konsols	103.20	Bergische Bergw.	180.20
Deutsche Bank	240.00	Glauziger Zucker	161.90
Dresdner Bank	160.00	Hamburg America Paketf.	118.-
Leipz. Credit	169.-	Harpener (1200, 1000)	190.25
Sächsische Bank	145.25	Hartmann	188.25
Reichsbank	146.75	Vaurahütte	189.10
Canada Pacific Shares	178.50	Nordb. Lloyd	91.75
Baltimore u. Ohio Shares	113.-	Thyssen	170.40
Allg. Electr. Wks.	233.00	Schudert	125.10
Dochumer Gußstahl	226.50	Siemens & Halske	218.75
Chemnitzer Wertzeugm.	98.75	Oester. Noten (100 R.)	85.35
Dtsch.-Bayernburger	182.75	Russ. Noten (100 R.)	216.70
		Russ. London	20.43
		Russ. Paris	81.15

Privat-Diskont 2 1/2 % — Tendenz: still.

**Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 25. Mai 1909.**

Deutsche Fonds.			Eisenbahnen - Priorität - Obligationen.			Industrie - Aktien.			Banken.			Geld- und Staatsanleihen.		
Werte	%	Kurs	Werte	%	Kurs	Werte	%	Kurs	Werte	%	Kurs	Werte	%	Kurs
Reichsanleihe	3	88,60	Sächs. St.-Anl.	4	101,80	Bergmann, elektr. Anl.	18	Jan.	268,50	Gambrohn RL	6	Oct.	126,75	
Preuss. Konsols	3 1/2	95,65	do.	3 1/2	94,75	Himmelsmann	5	Juli	98,75	Wanderlohn	10	Jan.	189	
do.	3	86,40	do.	3	86,10	Sächsische	13	Jan.	—	Reichenberger	10	Juli	170	
do.	3 1/2	95,60	do.	3 1/2	95,50	Schubert & Söhne	30	April	282,75	Reichenberger	6	Oct.	180	
Erdh. Anleihe 85er	3	93,60	do.	4	102,10	Kaufmannsbr.	10	Juli	163	Reichenberger	10	Jan.	182,10	
do. 82/83er	3 1/2	99,00	do.	3 1/2	97,75	Reichs- u. Prov.	0	—	—	Reichenberger	8	April	110	
Erdh. Rente große	3 1/2	99,00	do.	3 1/2	96,50	Sächs. Gußstahl-Anl.	5	Juli	166,40	Reichenberger	16	Jan.	—	
do. 3000	3	86,10	do.	3	—	do. Chemnitz	12	—	75	Siemens Glasfabr.	30	—	—	
do. 1000, 500	3	—	do.	3	—	do. Chemnitz	12	—	188,50	Sächsische Glasfabr.	20	—	—	
do. 300, 200, 100	3	88	do.	3	—	Sächs. Gußstahl-Anl.	5	—	—	Dittendorfer Brg	20	—	—	
Randrentenbriefe	2, 1500	3 1/2	96,75	do.	3	—	do. Chemnitz	12	—	—	Thyssen	14	—	—
Erdh. Anleihe	6, 1500	3 1/2	—	do.	3	—	Hartmann	18	—	—	Kaplaner Bergw.	25	—	—
do.	300	3 1/2	95,20	do.	3	—	Schubert	10	—	—	Reichs- u. Prov.	10	—	—
do.	1500	4	95,20	do.	3	—	Hartmann	12	—	—	Reichs- u. Prov.	15	—	—
Reichs- u. Prov.	100 Ztr.	3 1/2	102,30	do.	3	—	Schubert	18	—	—	Reichs- u. Prov.	15	—	—
do.	25 Ztr.	4	97,60	do.	3	—	Hartmann	18	—	—	Reichs- u. Prov.	15	—	—

Kaiser Wilhelm-Platz

# Gebrüder Despang

Fernsprecher Nr. 166

## Beste Bezugsquelle für rohen und gerösteten Kaffee

Feinste Festtags-Mischungen in allen Preislagen  
Spezialität: ff. Kaiser-Mischung, das Pfund Mk. 2,40.

## Gebrüder Despang, Kaffee-Gross-Rösterei.

Durch Fernsprecher erteilte Aufträge werden schnellstens ausgeführt.

### Stadtpark Riesa.

Morgen Mittwoch, den 26. Mai

#### 1. Abonnement-Konzert

von der Kapelle des Regl. Sächs. 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32.  
Direktion: Herr Obermusikmeister B. Sautzer.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pfg.  
Um zahlreichen Besuch bittend, laden hierzu ergebenst ein  
Sautzer, B. Sautzer.  
NB. Abonnementskarten sind noch bis Mittwoch abend 1/8 Uhr  
im Ratshaus zu haben.

### Welt-Kino-Theater

Riesa Hauptstrasse 51 Riesa

Bestes und schönstes am Plage.

#### Großes Extra-Programm für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag.

1. Der Kampf um das Staatsgeheimnis (größtes Sensations-Drama; ein überaus spannender Roman in 17 Abteilungen aus den Papieren eines Generalstabs-Offiziers).
2. Mr. Starbuck, der Meister der Jongleure (herrlich kolorierter Bühnen-Akt).
3. Auvergne im Winter (eine wunderbar herrliche Original-Aufnahme aus Natur und Leben).
4. Der Ehemann als Mädchen für alles (sehr komisch).
5. Unsere treuen Freunde (reizende Revue).
6. Moderne Reitschule (famoser Trickfilm).
7. Der muntere Langbär (allerliebste humoristische Naturaufnahme).
8. Geniale Detektiv-Schlüsse (brillante Revue aus den Papieren eines Polizei-Kommissars).
9. Durch den Sohn gerettet oder Der mutige Knabe (ergreifendes Drama aus dem Volksleben).
10. Seno und Seno, die humoristischen Tanz-Parodisten.
11. Ein starker Windstoß (von prickelndem Humor, großer Lacherfolg).

Um günstigen Zuspruch bittet der Besitzer, Friedrich Pfang.

### Damenräder

12 Stück am Lager

erste Marken wie: Wanderer, Raumann, Opel, Premier, Stoewer, Albi etc.

Spezialräder mit 1 Jahr Garantie nur 95 Mark.

Mädchen- und Knabenräder.

Adolf Richter, Riesa.

Bernen — ohne Hingussachen — beim Kauf gratis.

Feinste Referenzen. Billigste Preise.

Diese Marken sind von Fabriken direkt oder Großhändlern nicht billiger zu beziehen und übernehme ich in meinen vorzüglich eingerichteten Werkstätten jede Garantie.

### Für Damen,

welche auf bequeme, gutstehende und haltbare Korsetts reflektieren, bedeuten die

„Korsetts RFC à la Prinzesse“

— darunter „Neueste Directoire-Korsetts“ —  
geradezu eine Erfindungsgeschichte.

RFC ist anerkannt das renommierteste, deutsche Korsettfabrikat und in allergrößter Auswahl für alle Figuren und in jeder Preislage vorhanden.

Neu aufgenommen:

Korsett-Größe „Johanna“,

das gesündeste, bequemste und dauerhafteste

Reform-Korsett der Gegenwart.

Büstenhalter, Gürtel, Hüftenformer, Korsettschoner, Unterhosen, Strumpfhalter u. s. w.

Allein-Verkauf dieser Korsetts in Riesa nur bei

Ulwin Blanke, Bettinerstraße 1.

### Hausfrauen!

Kaffee ist ein Vertrauens-Artikel!



Ich röste meine Kaffees wöchentlich 2 bis 3 mal frisch im Schaufenster vor den Augen des Publikums.

Keine Zusätze.

Absolut rein natürliche Röstungen. Bitte, den Röstungen beizuwohnen.

Keine Reford-Röstkaffees

sind auf dem neuesten Schneeröst-apparat mittels Heißluft geröstet und zeichnen sich durch volles, kräftiges Aroma und reinen hochfeinen Geschmack aus.

Max Mehner, Riesa,  
Ecke Goethe- und Pausitzerstrasse

### Ausverkauf!

### Ausverkauf!

Die zur Konkursmasse der Fa. G. Sasse gehörigen Waren gelangen in dem in

Riesa, Wettinerstraße 37

gelegenen Geschäftszokal bei billigen Preisen und Gewährung von

20 Prozent Rabatt

zum Verkauf.

Es werden offeriert:

Herren-Anzüge von 12 M., Sommer-Paletots von 8 M., Kinder-Anzüge, -Mäntel, -Waschanzüge von 1 M. an. Sämtliche Arbeiter-Garderoben, Lederhosen, Manchesterhosen, blaue Schlofferanzüge in allen Qualitäten; Hüte, Kravatten, Mützen, Lustre-Jackets, Lodenjoppen u. dergl. mehr.

Der Konkursverwalter.

### Imperial-Tonbild-Theater

Riesa, Poppitzerstr., Ecke Schützenstr. (Stadt Freiberg).

#### Programm:

Auf dem Goetischen Kanal (aktuell).  
Geldbeutel der Rixe (koloriert).  
Schuhmann wider Willen (Humor).  
Treue Liebe (Drama).  
Dix's Schwester (Drama).  
Kaminaugkrast (Humor).  
Tonbild: Gute Nacht, Du mein herzliches Kind.  
Das Eisenbahn-Unglück bei Gätterlingen im Elbthale.  
Die Aufnahme erfolgte 6 Stunden nach der Katastrophe.

Mittwoch von 4 Uhr an Kinder- u. Familienvorstellung.

— Änderungen vorbehalten. —

Jeden Dienstag und Freitag Programmwechsel.

Schachtungswoll die Besitzer, G. Thiemig, G. Wögl.

Converts mit und ohne Firmabrand empfiehlt billigt die Buchdruckerei d. Bl.

Speisekartoffeln verkauft Gutsbef. Schmidt, Poppitz.

### Gasthof Mergendorf.

Morgen Mittwoch ladet zu Kaffee und Eierplinken freundlichst ein A. Dähne.

Morgen Mittwoch Schlachtfest. Geism. Otto.

### Vereinsnachrichten.

R. S. Kriegerb. „König Albert“, Riesa. Morgen Mittwoch 1/2 9 Uhr in der Elbterrasse Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs. Technischer Verein, Riesa, Donnerstag Zusammenkunft im Ratshaus.

V. A. O. D. 26./5. III.

### Marie Sastalla Johann Bunk

Verlobte Riesa, den 25. Mai 1909.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

41. Verbandstag des Verbands sächsischer Konsumvereine in Niesner am 23. und 24. Mai.

Den gestrigen Verhandlungen wohnten außer dem Vertreter des Ministeriums des Innern und der Kreis-

Den Bericht des Verbandsvorsitzenden, Herrn Kabe-

In der Debatte nahm zuerst Herr Redakteur Fie-

Es sei nicht unmöglich, daß diese an der Umsatzsteuer fest-

Der Bericht über die Tätigkeit des Sekretärs und die

Es folgte hierauf ein längerer Vortrag des Herrn

1,6 Proz. des gesamten Umsatzes im Wirtschaftsleben

Der Verbandsvorsitzende Kabe-

Die Verbandsrechnung, die auf die Zeit vom 1. Ja-

Den Anträge des Aufsichtsrates, dem Voranschlag für

MAGGI'S Suppen in unstreitig die besten! Jede Suppe hat den ihr eigenen, natürlichen Wohlgeschmack. Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen.

Gewagtes Spiel. Roman von H. von Schreidershofen. Kapitel 10. Der große Wirth des Herzogs von Leonforte...

zeigenden, vielgestaltigen anderen Mäuscheln ließen sie achlos liegen, sie hatten keinen Sinn für das Schöne...

Trauer zu spotten, die immer noch ihr Herz erfüllte. Sie war enttäuscht, der Herzog, Gabriels Vater hatte den Landtag verlassen...



Im Triumph... die durch diese Steuerprojekte in erster Linie in ihren Geschäftsbetrieben getroffen werden.

Die Beratungen sollen fortgesetzt werden. In diese Konferenz schloß sich eine zweite, in der Geheimrat Preussel präsiidierte. Hier waren nur Vertreter von Behörden zugezogen worden.

Wie verlautet, findet demnächst in Berlin eine Versammlung der deutschen Ländholzwirtschaften statt, die von der Regierung geplanten Ländholzwirtschaften Stellung nehmen wird.

Der Panzerkreuzer „Fürst Bismarck“, der nach neunjährigem Dienste als Flaggschiff des ostasiatischen Kreuzergeschwaders jetzt in die Heimat zurückkehrt und im nächsten Monat den Kaiser Kriegshafen wieder erreicht, soll nach seiner Außerordentlichen einer Grundreparatur unterzogen werden.

In Rom hat es peinliches Aufsehen hervorgerufen, daß Oesterreich-Ungarn es offiziell abgelehnt hat, sich an der Internationalen Ausstellung zu beteiligen, die im Jahre 1911 zur 50 jährigen Feier der Proklamierung der Reichseinheit in Rom stattfindet.

In Sinopoli (Reggio di Calabria) versammelten sich vorgestern abend etwa 2500 Personen, verlangten die Vertreibung der Lebensmittel seitens der Stadtbehörde und bewarfen drei Karabinier, welche die Ruhe wiederherstellen wollten, mit Steinen.

Die Taufe der holländischen Prinzessin Juliana ist, nach einer haager Depesche, vorläufig auf den 5. Juni festgesetzt worden; sie soll in der Wilhelmskirche stattfinden.

Der Londoner Daily Telegraph läßt sich aus Brüssel telegraphieren, daß die häufigsten Verbindungen deutscher Postschiffe in Belgien in der letzten Zeit dort gewisse Beunruhigung hervorgerufen hätten.

Engländer. Im Unterhaus wiederholte gestern der Liberale Sir John Barlow eine bereits vor einigen Tagen an den Kriegsminister gestellte Frage über die von Vorkriegsblättern gebrachte Nachricht, daß sich 66000 deutsche Soldaten in England befinden und in einem Keller beim Charing Cross-Bahnhof Mausegewehre und 7 1/2 Millionen Patronen lagerten.

Die Berliner Gemeindevorsteher haben gestern Lomer Weidige und den Tower besucht, wo sie von General Stewart und Lord Dillon empfangen wurden.

Neuerdings aus Tanger eingetroffene Nachrichten bestätigen die jüngst durch die Presse gegangene Meldung, daß zwei Fremde durch marokkanische Eingeborene festgenommen worden sind.

Lürkischen Blättern zufolge hat die Pforte Serbien die Durchführung von Kriegsmaterial unter der Bedingung gestattet, daß die Erlaubnis nicht die Bedeutung eines Präjudizfalles habe und daß die für die Waffendurchfuhr bestehenden Bestimmungen des Handelsvertrages in Kraft bleiben.

Nieder eine Revolution, die auf Haiti ausgebrochen ist und die zugleich zu einem Kriege mit der dominikanischen Republik geführt hat, wird dem V.-A. gemeldet: Auf Haiti herrscht Revolution.

Aus aller Welt. Kalkowia: Von der Kriminalpolizei wurde bei der Herausgabe falschen Geldes der Häuer Solik aus Agneshäts verhaftet, in dessen Wohnung sie dann einen herabgefallenen russischen Revolver, Otramski, festnahm.

Schlachtviehpreise auf dem Viehhofe zu Tressden am 24. Mai 1908 nach amtlicher Feststellung. (Marktwerte für 50 kg in Mark.)

Table with columns: Tiergattung und Bezeichnung, Gewicht, and prices. Lists various types of cattle, sheep, and pigs with their respective market values.

Kirchennachrichten. Nies: Wittmoos, den 26. Mai, abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaussaal über Kol. 8, 5-17 (Pastor Römer).

Wer seine Frau lieb hat, der streiche ihr noch vor Pfingsten die Fußböden mit dem über Nacht trocknenden, in 23 Farbentönen vorräthigen, echten Liebmännchen Fußbodenlack.

Brannohlen, Briketts in allen Sorten und nur guten Marken empfohlen. D. Kern, Niederlagstr. 14.

Advertisement for 'Eine wirklich praktische Hausfrau' featuring an image of a woman with a broom and a bucket. Text describes a cleaning product 'Goldperle'.

Advertisement for 'Praktische Landwirte' featuring an image of a tractor. Text promotes 'Kalkdüngung' and 'Eisen-Vitriol' for agricultural use.

Advertisement for 'Dr. med. Hofmann' as a specialist for ears, nose, and throat. Includes contact information for Riesa.

Advertisement for 'Kohlen- u. Brikets' from Kohlenkontor H. Ludewig. Features an image of a person and text about high-quality coal.

Advertisement for 'Saxogen' as a disinfectant. Text describes its use for cleaning and disinfecting surfaces.

**M. G. S. C. 26.**  
 In der Umgebung von Sachau,  
 bei Staßfurt, etc.

**100 Cigaretten-Stück**  
 verloren

wenden. Gegen hohe Belohnung  
 abzugeben im Regimentsgeschäfts-  
 Zimmer S. K. N. 68.

**Eine Wohnung,**  
 2 St., 2. u. zum 1. Oktober ge-  
 sucht. Adressen unter N. K. in die  
 Expedition d. Bl.

**Möbl. Zimmer frei**  
 Mathildenstraße 5, 2. l.

2 Personen können Schlafstelle er-  
 halten. Niederlagstraße 14, p.

**Eine Wohnung,**  
 2 Stuben, Kammer und Küche,  
 wohnungshalber sofort oder 1. Juli  
 zu vermieten. Näheres  
 Sandstraße 18, 2.

**2 möbl. Zimmer**  
 jederzeit beziehb. er-  
 Gröbe, Damweg 7.

**Eine kleine Wohnung**  
 per sofort oder 1. Juli zu vermieten  
 Neuweide Nr. 60.

**20 000 Mk.**

werden per 1. Juli als 1. Hypothek  
 auf ein gut frequentiertes in bester  
 Lage stehendes Restaurationsgrund-  
 stück in Rostock gesucht. Brand-  
 kasse 19 850 M. Off. unt. B 20 an  
 „Inhaltsbeamt“ Dahlen, S. erb.

Junges, freundliches Mädchen ob-  
 kräftiges, fleißiges Schulmädchen als  
**Aufwartung gesucht.**  
 Zu melden vormittags oder abends  
 Goethestraße 74, 1.

Junges Mädchen zur  
**Aufwartung**  
 für einige Vormittagsstunden gesucht  
 Hauptstraße 24, Baden r.

Für ein herrschaftliches Haus  
 wird den 15. Juni oder 1. Juli ein

**perfektes**  
**Stubenmädchen**

oder einfache Stütze ohne Familien-  
 ansehlich gesucht. Selbständiges  
 Arbeiten erwünscht. 25 M. monatl.  
 Gehalt. Diener vorhanden. Beste  
 Zeugnisse Bedingung u. bittet man  
 Offerte zu senden an  
 Frau Fabrikbesitzer  
**Ernst Franke, Oschatz.**

Mehrere  
**Arbeitsburschen**  
 sucht Eisenwerk Riesa.

**Ein gewandt. ehrl. Bursche,**  
 guter Radfahrer mit eigenem Rad,  
 wird für 1. Juni gesucht. Angeb.  
 unt. B 2 in die Exp. d. Bl.

**Bedentlicher junger Mensch,**  
 ca. 17 Jahre alt, fortbildungsschul-  
 frei, der auch Lust hat mit Pferden  
 umzugehen, gesucht. Zu erfahren  
 Bismarckstraße 19, im Laden.

**Junge Enten**  
 eo. mit Blutdanne zu kaufen gesucht.  
 Sakav Grünberg, Schillerstr. 7, p.

**Bezugspreis:**  
 Durch die Post: Vierteljährlich 1,65 M.;  
 monatlich 55 Pfg.

**Erscheint täglich.**  
 Große Verbreitung in Oschatz, sowie im  
 ganzen Bezirke.

**Die Ausräumung**

des  
**Bittergutes Reichswitz**

soll möglichst unter den vorher  
 bekannt zu machenden Bedingungen  
 am Sonnabend, den 20. Mai 1909,  
 nachmittags 1/2 5 Uhr im Schloss zu  
 Reichswitz veräußert werden.

**Bittergut Reichswitz a. Elbe.**  
 Eine  
**Wirtschaft**

mit 7 Scheffeln Feld, Wiese und  
 Garten, direkt an Lommahsch ge-  
 legen, ist sofort preiswert zu verkaufen  
 durch Curt Gebauer, Lommahsch.

Ein Sofa, Betten, Schrank  
 mit Glasauslag und Schrank  
 mit Fach zu verkaufen  
 Wilsa, Altmarkt 8.

Eine selten schöne, große, afrikanische  
**Geweh-**  
**sammlung**

ist billig zu verkaufen  
 „Kugelschloß“, Großenhain.

Ein neuer Karzer  
**Zweispänner-Wirtschaftswagen,**  
 desgl. 2 gebrauchte Einspänner-  
 Wagen, in gutem Zustande, stehen  
 zu verkaufen in der  
**Schmiede zu Obershausen.**

Gebrauchtes, aber gut erhaltenes  
**Gartenmöbel**  
 zu kaufen gesucht. Adresse zu er-  
 fragen in der Exp. d. Bl.

**Weisskalk,**  
 prima bairischen, von größter Er-  
 giebigkeit, säfferweise und im einzelnen  
 empfiehlt stets frisch  
**Th. Gaumitz.**

**Schöner Teint**

ein gartes, reines Gesicht, rosiges,  
 jugendliches Aussehen, weiche,  
 sammetweiche Haut ist der Wunsch  
 aller Damen.

Alles dies erzeugt die allein echte  
**Stedenpferd-Bienenmilch-Seife**  
 von Bergmann & Co., Nadeln-  
 a St. 50 Pf., in Riesa u. B.  
 Hennicke, Oscar Förster, J. B.  
 Thomas & Sohn, Anterdrogerie,  
 P. Blumenstein u. Stadtsapo-  
 theke. In Oschatz: Theodor  
 Zimmer, Alfred Otto.

**Gutes Heu**  
 kauft Ernst Moritz, Hauptstr. 2.

Prima kleinfüßigen  
**Taubenmais**  
 empfiehlt zum billigsten Tagespreis  
**Oskar Wesse, Obermühle.**

Man verlange Waltschott's  
**Präservativ-Crème**  
 als besten Schutz gegen Wandläusen  
 und üblen Geruch der Hände, 30  
 80, 40 u. 25 Pf. i. Apotheken, bei  
 H. B. Hennicke, O. Förster, P. 1300 M., für 100 M. billigst zu  
 Kofschel Nachf. u. i. d. Anterdrogerie.  
 verkaufen. **Adolf Richter.**

**Hotel Royal, Dresden-N.**  
 Antonstr. 28. Höhe Neubäder Schloß  
 vollständig renoviert. Zimmer von 1.50 M. an.  
 Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Fern. Gerat.  
 Besitzer: Oswald Hüblich.

**Cirino** beste flüssige und ab-  
 waschbare Bohnermasse  
 empfohlen von:  
 D. R. P. 132216  
 Moritz Damm Nfg., Anter-Drog. Osc. Förster,  
 Central-Drog. A. B. Hennicke, Rich. Fährich,  
 F. W. Thomas & Sohn, Hauptstr. 69.

**Ueber Nacht**  
 trocknendes Bernstein-  
**Fussbodenlack**  
 empfiehlt  
 Farbendr. Paul Kofschel Nachf.

**Norddeutscher Lloyd**  
**Bremen**

Regelmäßige Schnell-  
 und Postdampfer-Verbindungen  
 von  
**Bremen nach New York**  
 über Southampton — Cherbourg  
 London — Paris

sowie nach **BALTIMORE**  
 Galveston — Cuba — La Plata  
 Brasilien — Ostasien  
 — Australien  
**Genua — New York**  
 Mittelmeer — Algier — Ägypten

Mittelmeer-Levante-Dienst  
 nach Sicilien, Griechenland  
 Constantinopel, Schwarzes Meer.  
 Königl. Rumänische  
 Schnellpostdampfer-Linie  
 von Constantza über Constantinesel  
 und Smyrna nach Alexandrien  
 in Verbindung m. d. Linien des  
**Norddeutschen Lloyd, Bremen.**

Kostenlos Auskunft erteilt  
 in Helssen:  
 Herm. Hildebrandt.

**Wollen**  
 Sie  
 Kleider, Pelzwerk etc.  
 gegen  
**Motten**  
 sicher schützen? dann  
 gehen Sie zur  
**DRUGERIE**  
 Paul Kofschel  
 Nachf.

Gegen tolles Zahnweh  
 brauche **Jehol** D. R. G. M.  
 sofort 323 313.  
 Karton mit Gebrauchsanw. 30 Pf.  
 Nur in Barbiers u. Friseurgesch.

**Ein Columbia-Rad,**  
 vollkommen, fast neu, seltener Ge-  
 legenheitskauf, für große Figur, neu  
 1300 M., für 100 M. billigst zu  
 verkaufen. **Adolf Richter.**

**Pelzkapseln**  
 zum Selbstbewahren von Winter-  
 sachen billigst bei  
**E. Weber,**  
 Klempnermeister.

**Flüssige**  
**Gold-**  
**Silber-**  
**Kupfer-**  
**Bronze-**  
 streichmittel  
 zum  
 Verzieren aller denkbarer  
 Gegenstände  
 Flasche 25 u. 50 Pf.  
**Paul Kofschel**  
 Nachf.

**Bademantel**  
**Badetücher**  
**Badeteppiche**  
**Badeanzüge**  
**Badehosen**  
**Frottierhandtücher**  
**Frottierhandschuhe**  
**Frottierwaschlecke**  
**Frottierstoff**  
**Licht-Luft-Bad-Hemden**  
 empfiehlt  
**Theodor Müller.**



**Ausstellung der**  
**lohnzortschaffen**  
 für Handwerk, Gewerbe, Kunst,  
 Gartenbau und Industrie in  
**Kötzschenbroda**  
 22. Mai 28. Juni 1909  
 2 schöne Wasserräder  
 zu verkaufen Schloßstr. 21, 2. r.

**Belgischer Schellfisch**  
 morgen Mittwoch früh frisch aus  
 der See empfiehlt  
**Clemens Bürger,**  
 Wld-, Geflügel- und Fischhandlung,  
 Kaiser Wilhelmplatz.

Besonders günstig!  
 Morgen Mittwoch früh frisch aus  
**Schellfisch,**  
 Pfund 20, 24 Pfg.  
**Seelachs,**  
 Pfund 20 Pfg.  
**Ernst Schäfer Nachf.**

Neue  
**Sommer-Malta-Kartoffeln,**  
 Pfund 15 Pf., empfiehlt  
**Alfred Otto, Gröba.**  
**Speisefartoffeln,**  
 sehr mehrlreich, empfiehlt in ver-  
 schiedenen Sorten  
 6. Fern, Niederlagstr. 14.

**ff. Gelbfleingel. Preiselbeeren**  
 mit Zucker, ohne Zucker  
**Ernst Schäfer Nachf.**

Neuher  
**Gebirgshimbeersaft,**  
 ungefarbt, in Flaschen zu 2 Pf.,  
 1 Pf. und 1/2 Pf., sowie aus-  
 gemogen, empfiehlt  
**Alois Stelzer.**

Neue  
**Sommer-Malta-**  
**Kartoffeln**  
**Alois Stelzer.**

Neue  
**Matjes-Heringe,**  
 wirklich feine, nicht fischig  
 schmeckende, fetthaltige Ware, empf.  
 pro Stück 25 Pf.  
**Alois Stelzer, Saalfelderstr. 5.**

**Simonaden-**  
**Essenz-Syrup,**  
 nur mit Wasser zu mischen, sehr  
 ausgiebig, in Himbeer-, Erdbeer-,  
 Waldmeister- und Zitronengeschmack.  
 ganze Flasche 50 Pf., halbe Flasche  
 30 Pf., empfiehlt  
**Anker-Drogerie, Riesa,**  
 Bahnhofstraße 16.

**Naturheilkunde**  
**Nährsalz-Kakao**  
**R. Selbmann, Hauptstr. 83.**

**1000 Stück**  
 Taschenspiegel gratis.  
 Jeder Käufer von 50 Pfg.  
 Ware außer gemahl. und  
 Würfelzucker erhält einen sol-  
 chen, so lange der Vorrat  
 reicht, gratis.  
**Rich. Selbmann, Hauptstr. 83.**

**Anzeigenpreis:**  
 Die 5gespaltene Zeile 12 Pf.; die 4gespaltene  
 Reklamezeile 20 Pf.

**Fernsprecher Nr. 7.**

Inserate an den „Oschazer Gemeinnützigen“  
 befordert zu Originalpreisen das „Kiesler Tageblatt“.

**Der Oschazer**



**Gemeinnützige.**

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Oschatz.  
 Zugleich für Dahlen, Rügeln, Strehla, Wernsdorf, Ostau und Umgegend.